



An die Vorsitzende des Rates

Bürgermeisterin Maria Unger
Rathaus - Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

CDU-Fraktion
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 9170949
cdu-fraktion.gt@gtelnet.net

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hohenzollernstr. 24
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion
Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

Abzug der Britischen Streitkräfte aus Gütersloh

12.11.2010

Sehr geehrte Frau Unger,

die Fraktionen der CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und der UWG im Rat der Stadt Gütersloh bitten Sie den folgenden Antrag zum Thema „Abzug der Britischen Streitkräfte aus Gütersloh“ in die Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 26.11.2010 aufzunehmen:

- 1.) Der Rat der Stadt Gütersloh möge beschließen, innerhalb der Verwaltung EINEN koordinierenden Ansprechpartner mit eindeutiger Verantwortung und Entscheidungskompetenz auf Verwaltungsebene für alle externen Anfragen und Gespräche, den Abzug der Briten betreffend, zu benennen. Zeitgleich wird der Auftrag erteilt, die Verwaltung möge sich durch verschiedene Kommunen beraten lassen, die bereits in der Vergangenheit mit dem Thema Konversion auf ihrem Stadtgebiet in dieser Art konfrontiert worden sind.
- 2.) Der Rat der Stadt Gütersloh möge beschließen, einen Ausschuss zum Thema Konversion zu installieren oder zu benennen, der koordinierend tätig wird und die in den Fachausschüssen getroffenen Entscheidungen zur weiteren Beschlussfassung an den Rat der Stadt Gütersloh empfiehlt. Der Hauptausschuss kann diese Tätigkeit übernehmen.
- 3.) Der Rat der Stadt Gütersloh möge beschließen, eine den Fachausschüssen vorgeschaltete interdisziplinäre Arbeitsgruppe zu installieren. Diese Arbeitsgruppe soll sich zusammensetzen aus Vertretern der Verwaltung und der Politik der Stadt Gütersloh sowie externer Beteiligter. Die externen Beteiligten können z.B. sein: Vertreter der Bezirksregierung, des Bundesamtes für Immobilienaufgaben, benachbarter Kommunen oder des Kreises. Weiter zu nennen wären Vertreter aus Vereinen und Verbänden, der Kirchen, der Wirtschaft, der Handwerkerschaft, des Einzelhandels, der Umweltverbände, der SWG, und der örtlichen Banken. Weiterhin ist zum gegebenen Zeitpunkt die Bürgerschaft mit einzubeziehen.

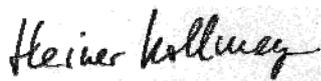
Begründung:

Bisher ist nicht bekannt, bis zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang die Britischen Streitkräfte tatsächlich aus Gütersloh abziehen werden, dennoch sollte die Zeit genutzt werden, sich umfassend mit dem Thema Konversion zu befassen. So kann begonnen werden Fakten zu sammeln und langfristige Strategien und Konzepte zu entwickeln. Die Planungshoheit liegt bei der Stadt Gütersloh.

Der zu erwartende Abzug der Britischen Streitkräfte wird für die Stadt Gütersloh eine große Bandbreite an Fragestellungen aufwerfen. Die Auswirkungen werden vor allem in den Bereichen Stadtplanung, Immobilien, Soziales, Sport, Bildung und Jugend spürbar sein. Bisher gibt es noch keine Struktur innerhalb der Stadt Gütersloh, die diese Themen interdisziplinär bearbeiten könnte.

Die Schaffung eines Konversionsausschusses, der die in den Fachausschüssen erarbeiteten grundlegenden Beschlüsse koordiniert und zusammenführt ist aufgrund der breiten Streuung der Themenbereiche notwendig.

Um eine größtmögliche Effizienz zu erlangen, ist es weiterhin notwendig eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit den vielfältigen Aufgaben intensiv befasst. Je nach Aufgabenstellung und Themenbereich ist es sinnvoll aus externen Bereichen Berater hinzu zu ziehen.



Heiner Kollmeyer

Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli

Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley

Fraktionsvorsitzender UWG